

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026	Ausgegeben am 15. Juli 2026	51. Stück
-----------------------	-----------------------------	-----------

195. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Lukas Lanser, PhD
196. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Marina Peball, PhD, LL.M.
197. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Verena Rass, PhD
198. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. med. univ. Moritz Wagner
199. Förderungsplan der Jubiläumsstiftung der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck
200. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pädiatrische Diabetologie und Endokrinologie gemäß § 99 Abs 4 UG
201. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Immundefizienz mit dem Schwerpunkt der chronisch entzündlichen Dermatosen gemäß § 99 Abs 4 UG
202. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Strukturelle Kardiologie gemäß § 99 Abs 4 UG
203. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Minimalinvasive Herzchirurgie gemäß § 99 Abs 4 UG
204. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
205. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

200. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pädiatrische Diabetologie und Endokrinologie gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pädiatrische Diabetologie und Endokrinologie gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Pädiatrie I verankert. Vom: von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- Leitung einer Arbeitsgruppe zur Untersuchung von Versorgungsqualität, Langzeitverläufen und Versorgungsunterschieden der pädiatrischen Diabetesversorgung
- Schwerpunktsetzung in technischer Diabetestherapie einschließlich der Entwicklung digitaler Versorgungskonzepte
- strategische Weiterentwicklung des Standorts zu einem sichtbaren Forschungszentrum für Diabetesprävention, Früherkennung und Screening im Kindes- und Jugendalter mit diesbezüglicher Einwerbung von Drittmitteln
- Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs Kinder- und Jugendheilkunde in Lehre und Forschung
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahrens ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

201. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Immundermatologie mit dem Schwerpunkt der chronisch entzündlichen Dermatosen gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Immundermatologie mit dem Schwerpunkt der chronisch entzündlichen Dermatosen gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie verankert. Vom: von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- eigenständige Durchführung und Leitung klinischer und translationaler Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Immundermatologie
- Leitung einer Arbeitsgruppe zur Erforschung chronisch entzündlicher Dermatosen und diesbezügliche Einwerbung von Drittmitteln
- Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs Dermatologie, Venerologie und Allergologie in Lehre und Forschung
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahrens ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.

- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen
- Erfahrung in der Planung und Durchführung Investigator-initiiert klinischer Studien im Bereich der Dermatologie, einschließlich der Konzeption und Leitung akademischer randomisierter, multizentrischer Studien

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

202. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Strukturelle Kardiologie gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Strukturelle Kardiologie gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Innere Medizin III (Kardiologie und Angiologie) verankert. Vom: von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- klinische und translationale Forschung in der Kardiologie, insbesondere zu Themen der strukturellen und interventionellen Kardiologie.
- wissenschaftliche Leitung und Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunktes im Bereich kardiovaskulärer Erkrankungen sowie diesbezügliche Einwerbung von Drittmitteln
- Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs der strukturellen und interventionellen Kardiologie in Lehre und Forschung.
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahrens ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen
- Erfahrung in der Planung und Durchführung Investigator-initiiert klinischer Studien im Bereich der strukturellen Kardiologie, einschließlich der Konzeption und Leitung akademischer randomisierter, multizentrischer Studien.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

203. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Minimalinvasive Herzchirurgie gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Minimalinvasive Herzchirurgie gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Herzchirurgie verankert. Vom:von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- Weiterentwicklung und wissenschaftliche Profilierung der minimalinvasiven Herzchirurgie, einschließlich innovativer Technologien, Operationsmethoden und perioperativer Strategien mit besonderem Augenmerk in der endoskopischen und Roboter-assistierte Herzchirurgie
- engagierte Beteiligung an der curricularen Lehre der Humanmedizin sowie aktive Mitgestaltung der Lehre im Rahmen der PhD-Programme der Medizinischen Universität Innsbruck
- eigenständige Durchführung und Leitung klinischer und translationaler Forschungsprojekte auf dem Gebiet der minimalinvasiven Herzchirurgie und diesbezügliche Einwerbung von Drittmitteln
- aktiver Aufbau multizentrischer Kooperationen und Stärkung der internationalen Vernetzung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Bereichen Kardiologie, Anästhesie und Intensivmedizin, Gefäßchirurgie, Radiologie und weiteren relevanten Fachgebieten zur Stärkung und Weiterentwicklung eines modernen integrierten Herzmedizin-Standorts
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen sowie Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Engagement in der universitären Selbstverwaltung sowie aktive Beteiligung an nationalen und internationalen Fachgesellschaften

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahrens ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

204. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-21137

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Gerichtliche Medizin, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: gerne Berufsanfänger:innen in der Gerichtsmedizin, Teamfähigkeit, hohes Engagement, Führerschein Klasse B. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 56.488,18. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-21138

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Molekulare Biochemie, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an der zellulären Regulation des Lipidstoffwechsels in humanen Zellen, lysosomaler Membranbiologie, lysosomalen Speicherkrankheiten wie Niemann-Pick-disease type 1C, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrung mit Mikroskopietechniken wie Spinning Disk Lebendzellmikroskopie, Konfokalmikroskopie, Single Particle Tracking, sowie mit Bildanalyse (u.a. Fiji, Python, R), Zellkulturtechniken, Transfektion, und mit biochemischen Methoden wie Western Blot, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.